

## KOMPAKT

Nachrichten aus Neviges

## TERMINE

**AWO-Stadttreff Neviges** 9-18 Uhr, Elberfelder Str. 21, ☎ 02053 7312.

**Diakonie-Stadttreff Neviges** 14-16 Uhr, Siebenecker Str. 7, ☎ 02053 4253-0.

**Glocken-Treff** 10-17 Uhr, Tönisheider Str. 6, ☎ 02053 5341.

**Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens**, Kath. Friedhofsamt Neviges und Tönisheide 9-11 Uhr, Kath. Pfarramt Neviges 9-11, 15-17 Uhr, Elberfelder Str. 12.

**S.O.S.-Team** 9-15 Uhr, Bernsaustr. 4-6, ☎ 02053 4913904.

**Velbert anders** 15-18 Uhr, Tönisheider Straße 3, ☎ 02053 4239878. **Tragbar** 9-18 Uhr, Elberfelder Str. 25.

## IN KÜRZE

## CVJM geht im Sommer mit Kindern auf Reise

Auf Kinderfreizeit geht es für den CVJM-Tönisheide auch in diesem Jahr wieder. Schon in der ersten Woche der Sommerferien geht der Spaß für Kinder zwischen sieben und 14 Jahren los. Das Freizeitteam bietet ein tolles spannendes Programm an, bei dem für jeden etwas dabei ist. Die Reise geht ins Camp Münchhausen, ganz in der Nähe der Stadt Marburg in Hessen. Die Reise kostet samt Vollverpflegung im Zeitraum vom 14. bis 19. Juli 175 Euro. Mehr Infos auf [www.cvjm-toenisheide.de](http://www.cvjm-toenisheide.de) oder unter ☎ (0151) 15571550.

## Akustische Musik aus Amerika genießen



**Pam & the Radiofaces kommen nach Schlupkotheln.** FOTO: VERANSTALTER

**Wülfrath.** Ausdrucksstarke Stimme und kraftvolle Musik bieten am Sonntag, 4. Februar, „Pam & the Radiofaces“ mit ihren „americana sessions“. Ab 17 Uhr treten Sängerin Pam samt Coverband mit Stücken von den Dixie Chicks oder Joni Mitchell im Kommunikations-Center, Schlupkotheln 49a, auf. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten unter: ☎ (02058) 8989885.

## Einbruch in Schule Am Waldschlösschen

Unbekannte sind am Wochenende in das Schulgebäude Am Waldschlösschen eingebrochen. Im Inneren durchwühlten sie die Klassenräume nach Wertgegenständen und beschmierten einige Wände mit Graffiti. Ob auch etwas entwendet wurde, steht bislang noch nicht fest. Nach ersten Schätzungen entstand ein Sachschaden in Höhe von 1500 Euro. Hinweise an die Polizei, ☎ (02051) 946-6110.

## Bernsaustraße wegen Einsatzes gesperrt

Wegen einer „starken Rauchentwicklung“ rückten am gestrigen Montag Feuerwehr und Polizei in die Bernsaustraße aus. Aus diesem Grunde musste die Straße auch gesperrt werden, wie die Polizei mitteilte – und zwar für die Dauer des Einsatzes von 16.40 bis 17.30 Uhr. Zum Glück war der Grund für das Ausrücken der Einsatzkräfte nicht dramatisch: Es war lediglich Essen angebrannt.

## Von Beruf Ferienwohnungsvermieter

Der Tönisheider Uwe Thureau besitzt sechs Apartments in Velbert, Wülfrath und Heiligenhaus. Dort nächtigen oft Mitarbeiter von ausländischen Firmen

Von Lara Günter

Velbert ist ja nicht unbedingt als das Ferienzeil Nummer eins in Deutschland bekannt. Darum werden Uwe Thureau Ferienwohnungen statt von Privatpersonen auch eher von Firmen gemietet. Der Tönisheider besitzt heute sechs Wohnungen in Velbert, Wülfrath und Heiligenhaus.

Im Jahre 2005 nahm alles seinen Anfang, als Thureau sein Haus bauen wollte. Zusammen mit seiner alten Wohnung hätte er dann 210 Quadratmeter Wohnraum gehabt – zu viel. Also beschloss Thureau, die nebenliegende Wohnung über die Velberter Marketing GmbH zu vermieten. Mit der Zeit gewann er Erfahrungen in diesem Bereich und wurde bald auch von Bekannten um Hilfe und Unterstützung bei der Vermietung gebeten.

„Anfangs waren es eher Privatleute“, erzählt Thureau, „Sie kamen etwa als Besucher von Messen oder zu Feiern in der ‚Kleinen Schweiz‘ und blieben meistens nur über das Wochenende.“ Heutzutage mieten dagegen fast nur noch osteuropäische Firmen bei ihm. So hatte er schon Subunternehmer der Kalksteinwerke zu Gast – und auch während der Arbeiten am Wuppertaler Hauptbahnhof und dem Düsseldorf Flughafen ließen sich Beschäftigte bei ihm nieder.

## Meistens geht etwas zu Bruch

Zur Zeit hat Thureau Mitarbeiter einer polnischen Firma zu Gast. „Sie sind schon seit 2014 hier, aber man weiß nie, wie lange sie bleiben. Vielleicht ziehen sie schon morgen aus oder sie arbeiten noch jahrelang weiter. Das hängt alles von ihren Arbeitsplätzen ab.“

Doch nur selten verläuft eine Vermietung reibungslos. Laut Thureau „geht immer etwas kaputt“, das sieht er allerdings gelassen. Als hauptberuflicher Vermieter braucht er auch mal handwerkliches Geschick. Manchmal ist der

Schaden noch zu beheben, manchmal muss ein Ersatz angeschafft werden. „Einmal wurde Plastik im Ofen gegrillt“, berichtet er, „Ich hatte nur einen halben Tag Zeit, um ihn auszubauen, bevor die neuen Mieter kamen.“ In der Regel zahlen die Firmen die Schäden.

Ein anderes Mal ist ein Mitarbeiter einer russischen Firma die Treppe heruntergestürzt. Trotz Blutes an der Schläfe wollte er keinen Arzt. „Ich habe ihm dann ein Handtuch um den Kopf gebunden und ihn ins Krankenhaus gefahren. Im Auto wickelte er plötzlich das

Handtuch ab. Die Blutspritzer gehen bis heute nicht raus“, weiß der Vermieter zu berichten.

Die Gäste Thureau sind fast ausschließlich männlich. Eine freudige Ausnahme war seine Frau, die eine Wohnung gemietet hatte und dann „einfach geblieben“ ist. „So lernt man Leute kennen“, sagt Thureau lachend. Vor allem zu den Menschen, die die Wohnung neben seinem Haus mieten, knüpft er Kontakte. Mit einigen Gästen etwa schaute er sich die Fußball-WM an, von einem anderen ist er zur Hochzeit eingeladen worden.

Manchmal ist in seinem Beruf aber auch unternehmerisches Geschick gefragt. „Einer ungarischen Gruppe musste ich beim Übersetzen helfen. Sie hatten nur einen Dolmetscher und da dieser nicht immer vor Ort sein konnte, habe ich mir dann die Verträge angeguckt oder bin für sie zur Baustelle gefahren. Das bedeutete manchmal eine Fahrt von vier bis sechs Stunden.“ Aber, erzählt er weiter, „dann habe ich einfach mein Motorrad geholt und einen gemütlichen Ausflug unternommen.“

Thureau hat viele Langzeitgäste, dennoch sind die An- und Abreisetage oft ein wenig anstrengend. „Wenn die Bewohner von zwei bis drei Wohnungen am gleichen Tag abreisen, gehört Stress dazu.“ Eine Erleichterung wäre es daher, „wenn die Gäste eine halbe Stunde vorher anrufen würden, dann könnte ich alles vorher organisieren.“ Denn die Fahrt von einer Wohnung zur anderen könne zwanzig Minuten dauern: „Die Zeit könnte man besser nutzen.“ Zum Beispiel für die Familie. Den eigenen Urlaub buchen die Thureau meist kurzfristig, um sich möglichst nicht mit den An- und Abreisetagen zu überschneiden.



**Uwe Thureau (hier mit seiner Tochter Laura) hat durch seine Vermietungstätigkeit sogar seine Frau kennengelernt.**

FOTO: VICTOR GURIOV



**Diese Wohnung liegt neben Uwe Thureau Haus in Tönisheide und wird ebenfalls kurzzeitig an Gäste vermietet.**

## Anbieter inserieren oft im Internet

■ **Zur Vermietung** von Ferienwohnungen gibt es einige Anbieter im Internet wie Home-Away, das in Deutschland als FeWo-direkt bekannt ist, und nach eigenen Angaben über eine Million Urlaubswohnungen in 190 Ländern hat.

■ Auch Airbnb (vier Millionen Inserate in 190 Ländern) zählt zu den **bekanntesten Anbietern**.

## Blutspende am Montag im Gemeindehaus

Kleines Dankeschön für die Spender

Das DRK sucht aktuell nach Blutspendern für die Termine am Montag, 5. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kuhlendahler Straße 34 und immer montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr im Blutspendezentrum Linneper Weg 1.

Blutspenden sind im Alter von 18 bis 76 Jahren möglich. Neuspender dürfen höchstens bis zum 68. Geburtstag teilnehmen. Der Spender muss einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Männer dürfen sechs und Frauen vier Mal innerhalb eines Jahres Blut spenden. Voraussetzung ist, dass zwischen zwei Blutspenden 56 Tage liegen. Da die künstliche Herstellung von menschlichem Blut nicht möglich ist, können Bluttransfusionen zum Überleben vieler Patienten beitragen. Mit einer einzigen Spende können so bis zu drei Personen versorgt werden.

Als Dankeschön erhält in diesem Quartal jeder Spender eine Tasche, die bei regelmäßiger Nutzung zur Vermeidung von Plastikmüll beitragen kann.

Weitere Fragen beantwortet der DRK-Blutspendedienst West kostenlos von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr im Spender-Service-Center über ☎ 0800 -11 949 11. Unabhängig davon finden sich weitere Informationen im Internet auf [www.blutspendedienst-west.de](http://www.blutspendedienst-west.de)

## Vergabe der Märkte ist heute Thema in der BZA-Sitzung

Die Mitglieder des Bezirksausschusses (BZA) Neviges kommen heute, 30. Januar, um 17 Uhr in dem Unterrichtsraum der Feuerwache an der Siebenecker Straße 19) zu ihrer Sitzung zusammen. Nach einer Fragestunde für Einwohner befasst sich das Ratsgremium mit zahlreichen Anträgen und Anfragen der Fraktionen. Dabei geht es unter anderem um die Verbesserung für die Wald- und Wanderwege im Stadtbezirk, um Baumfällungen an der Bernsaustraße, um den Breitbandausbau, die Wochenmarktvergabe, das Leerstandsmanagement für Gewerbeimmobilien und einen Antrag auf Beleuchtung des Tunnels Auf der Beek.

Interessierte Bürger sind zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung eingeladen. Die vollständige Tagesordnung einschließlich der veröffentlichten Beratungsvorlagen kann wie gewohnt im Internet auf [www.velbert.de](http://www.velbert.de) im Ratsinformationssystem nachgeschaut werden.

## Kinder feiern kunterbunten Karneval in der Glocke

Die kleinen Besucher dürfen nur ohne Spielzeugwaffen kommen. Und auch die Eltern müssen am Sonntag draußen bleiben

**Neviges.** „Neviges Helau“ heißt es beim traditionellen Kinderkarneval auch in diesem Jahr. Am Sonntag, 4. Februar, feiert die katholische Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens in der Nevigeser Glocke, Tönisheider Straße, mit einem knallbunten Programm wieder die fünfte Jahreszeit.

Unter der Regentschaft von Prinz Till I. und Prinzessin Viktoria I. dürfen sich die kleinen Narren dabei auf zahlreiche musikalische und lustige Vorführungen von Kindern für Kinder freuen. Unter dem Motto „In Neviges gibt's Krawall, die Kinder feiern

Karneval!“ wird die Glocke zu einem bunten Festsaal. Ob als Prinzessin, Einhorn, Teufel, Pirat oder Pippi Langstrumpf – alle Kinder ab sechs Jahren sind zu diesem Vergnügen herzlich eingeladen.

Und auch wenn die Moderatorin Bärbel Scheffels oft wieder rufen wird: „An die Gewehre...“, weisen die Verantwortlichen schon im Voraus ausdrücklich darauf hin, dass die kleinen Cowboys und Polizisten an diesem Nachmittag nur „waffenfrei“ mitfeiern dürfen.

Aber nicht nur waffenfrei ist der Kinderkarneval, sondern auch ganz

ohne Erwachsene: Denn Eltern müssen an diesem Nachmittag draußen bleiben. Damit diese im Notfall trotzdem erreicht werden können, muss vor Veranstaltungsbeginn eine Telefonnummer hinterlassen werden.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 und endet um 16.30 Uhr. Einlass ist für alle kleinen Gäste bereits um 14 Uhr. Der Eintritt zum Fest kostet 1,50 Euro. Für Kuchen und Getränke wird um eine Spende von 2,50 Euro gebeten. Eintrittskarten gibt es direkt am Eingang.



**Beim traditionellen Kinderkarneval der katholischen Pfarrgemeinde in der Glocke geht es stets besonders lustig zu.**

FOTO: ULRICH BANGERT/ARCHIV